Gemeinsamer Gemeindebrief Kirchengemeinde Sülbeck ROGATE Wendthagen

Sommer 2020 - Corona spezial

Gemeindebrief 3/2020
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wendthagen
Ausgabe 139
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sülbeck

Monatsspruch Juli 2020

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

1.Kön 19,7 (L)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sülbeck Pfarramt
Pastorin Sarah-Madeleine Keller
Im Stiege 7, 31688 Nienstädt
Telefon 05724-39 76 200
Mobil 0170-82 74 161
E-Mail: S.-M.Keller@lksl.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Küsterweg 1, 31688 Nienstädt
Telefon 05724-84 44
Fax 05724-44 90
E-Mail: suelbeck@lksl.de
www.ev-kirche-suelbeck.de
Pfarramtssekretärin: Christine Holler

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
9.00 bis 12.00 Uhr sowie
Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wendthagen
Pastor Michael Bürger
Ziegenbrink 1
31655 Stadthagen-Wendthagen
Telefon 05721-2034
Mobil 0170-52 48 059
E-Mail: M.Buerger@lksl.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Öffnungszeiten:
Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Diakonie-Pflegedienst Schaumburg gGmbH
Geschäftsführung
Petzer Str. 47 · 31675 Bückeburg
www.pflege-shg.de

Hilfe in Not
Evangelische Telefonseelsorge
0 800 111 0111 (kostenfrei)

Herausgeber:
Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Sülbeck und Wendthagen
V.i.S.d.P. Pastor M. Bürger,
31655 Stadthagen

Internet:
www.ev-kirche-suelbeck.de
www.kirche-wendthagen.de
Mitarbeiter: Pastor Michael Bürger, Pastorin Sarah-Madeleine Keller, André Hänel, Burkhard Witte, Heidi Grontzki, Lars Kirchhöfer, Werner Mania, Klaus Schernemwsky,

Konto-Verbindungen:
Sülbeck SPK Schaumburg
IBAN: DE73 2555 1480 0352 1457 42
Wendthagen SPK Schaumburg
IBAN: DE32 25551480 0470 1466 89

satz + druck + mehr...
print media
schaumburg gmbh
gubener straße 3
31655 stadthagen
telefon 05721.9347-0
service@pm-shg.de

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

In dieser Corona-Zeit ist vieles anders und nicht nur das: Vieles ist befremdlich und sogar beängstigend. Das Leben, wie wir es gekannt haben und gewohnt waren, gibt es so nicht mehr! Für wie lange, wissen wir nicht. Damit umzugehen, damit zu leben ist nicht einfach.

Das müssen wir erst versuchen, zumal es für viele ganz unterschiedliche Erfahrungen und Auswirkungen sind, die nun damit verbunden sind: Für die einen ist es das Gefühl einer tödlichen Bedrohung, andere fühlen sich – sehr fragwürdig – stark und geradezu unverwundbar. Für die einen ist es eine heilsame Entschleunigung, für die anderen ein katastrophaler Stillstand. Die einen sind dabei, Nähe neu- und wiederzuentdecken, die anderen erleben in dieser Zeit eine unerträgliche Enge. Für die einen ist die Einsamkeit kaum noch zu ertragen, besonders wenn sie zur Untätigkeit verurteilt sind, andere sind bis an ihre Grenzen und darüber hinaus gefordert und beansprucht.

Und bei dem allen ist die Ungewissheit spürbar, wie es denn nun weitergehen soll. Und wie soll in einer solchen Situation kirchliche Gemeinde gehen? Gemeinschaft auf Distanz? Glaube auf Abstand? Nächstenliebe aus der Ferne? Das sind eigentlich unauflösliche Widersprüche. Sie widersprechen dem Wesen von Glaube und christ-

licher Gemeinschaft, wie sie eigentlich gerade in dieser Zeit um Pfingsten besonders gelebt und gefeiert werden soll, weil sie uns von Gott geschenkt wird.

Wir sind auf ganz grundlegende Elemente unseres Glaubens zurückgeworfen. Da ist das Gebet, für andere, aber auch, um selbst mit Gott in Verbindung zu bleiben. Dazu laden täglich die Gebetsglocken ein. Und Gottes Wort von seiner Barmherzigkeit und Gnade bleibt uns. Darauf zu vertrauen sind wir jetzt besonders herausgerufen. Und seine Geduld bleibt, auch wenn es mit unserer Geduld mit uns und anderen allmählich schwer wird. Um eben diese Geduld können wir bitten.

Und wir können die Zeit nutzen, das zu tun, was Gott selbst auch am liebsten tut, nämlich im Namen Jesu vergeben und segnen. Damit hätten wir schon gut zu tun. Und es gibt uns darüber hinaus auch Hoffnung und Kraft, daran zu denken, dass uns eine Zukunft gegeben ist und unsere Zeit in Gottes Händen liegt.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen in dieser schwierigen Zeit

Ihr

Pastor Michael Bünger

GOTTESDIENSTE WIEDER FEIERN

Seit dem Sonntag Kantate können wir auch in Sülbeck wieder Gottesdienste in unserer Kirche feiern und darüber freuen wir uns sehr!
Auf Grund der Bestimmungen des Landes Niedersachsen und des Gottesdienstkonzeptes des Kirchenvorstandes Sülbeck müssen allerdings einige Dinge beachtet werden:

- Das Einhalten der Abstandsregeln (mind. 1,5 Meter), sowohl auf den Zuwegungen zum Eingang der Kirche wie auch im Kircheninnenraum.
  Dazu sind Sitzplätze im Kircheninnenraum nummeriert, die den Besuchenden beim Eintreten zugewiesen werden. Einzelpersonen und Familien / in einem Haushalt zusammenlebende Menschen können auf entsprechenden Sitzplätzen mit bis zu drei Personen zusammensitzen.
- Es soll eine Mund-Nase-Schutzmaske im Kirchenraum getragen werden. Wer keine Schutzmaske selber mitbringt, erhält von dem begrüßenden Mitarbeitenden eine Maske. Beim Eintreten in die Kirche werden die Hände desinfiziert und die Namen und Kontaktdaten in einer Anwesenheitsliste erfasst.
- Die Kirche darf nur durch den Haupteingang (Kirchturm) betreten werden.
- Die Kirche darf nur durch den rechten vorderen Seitenausgang verlassen werden.
- Im Gottesdienst wird auf Gemeindegesang verzichtet.
- Kollekten können am Seitenausgang kontaktlos abgegeben werden.

Sarah-Madeleine Keller
für den Kirchenvorstand Sülbeck

Mein Eindruck zum ersten Gottesdienst

Gott sei Dank – die Glocken rufen uns wieder zum Gottesdienst.
Aber wie wird er wohl werden? Auf Abstand, kein Singen und dann noch mit Maske. Ich muss gestehen, ich habe mir schon recht viele Gedanken darüber am Samstag gemacht.
Sonntag früh – ich fahre zur Kirche. Innerlich spüre ich eine gewisse Unsicherheit. Auto abstellen, Maske auf und los.

Hinweisschilder weisen mir den Weg. Am Eingang werde ich von Mitgliedern unseres Kirchenvorstandes begrüßt. Vertraute Gesichter und Stimmen. Meine Anspannung ist weg. Meine Hände werden desinfiziert und ein Platz wird mir zugewiesen.
Die Kirche ist liebevoll geschmückt, die Kerzen brennen.
Kirchenbänke, die wegen der Regelung nicht benutzt werden dürfen, sind mit bunten Tüchern und Kerzen dekoriert.
Begleitet von Olga Lefler an der Orgel beginnt der Gottesdienst. Neben der Orgel ist Andreas Hecht dabei. Er hat seine Gitarre mitgebracht und singt die Lieder. Es fällt schwer, selbst noch nicht singen zu dürfen aber auch das wird hoffentlich bald wieder möglich sein.
Trotz aller Vorschriften war es ein schöner Gottesdienst von Pastorin Sarah-Madeleine Keller. Kraft und Hoffnung konnte ich mit nach Hause nehmen.
Mein besonderer Dank an dieser Stelle geht an Sarah-Madeleine Keller, dem Kirchenvorstand und unserem Küster Wilfried Schünke für die Vorbereitungen, Steffi Hille- Geweke für die Lesungen, Olga Lefler und Andreas Hecht für die schöne Musik.

André Hänel

Wie wir als Gemeinde in der Corona Zeit aktiv geblieben sind und auch weiterhin bleiben

Viele Aktionen wurden in den vergangenen Wochen auf den Weg gebracht. Durch die Mithilfe von Ehrenamtlichen und unserer Pastorin Sarah- Madeleine Keller fand unser Gemeindeleben anders statt;- aber! Es hat stattgefunden.
Wenn ich es so Revue passieren lasse, habe ich viele Bilder vor Augen. Unsere neue Homepage mit den Losungstexten der Passionszeit und den Bibelsprüchen, die jedem Einzelnen in der Anfangszeit, Trost zugesprochen haben. Das „Einkaufshandy“, die Videoandachten oder auch der Tisch vor dem Gemeindehaus mit vielen Anregungen. Da gibt es Rezepte zu Nachkochen oder Backen, oder der Blumensamen, aus dem hoffentlich eine schöne Blume wächst.
Die vielen Gespräche, die telefonisch stattgefunden haben, oder auch die Videokonferenzen des Kirchenvorstandes haben es möglich gemacht, dass unser Gemeindeleben weiter ging.
Und so geht es auch jetzt in kleinen Schritten weiter, aber immer mit genügend Sicherheitsabstand und unter Einhaltung der Hygienerichtlinien.- Wir dürfen und können wieder gemeinsam Gottesdienst feiern.
Viele Fragen sind noch offen, für die es aber bestimmt auch bald eine Antwort geben wird, wie zum Beispiel, wann starten die Gruppen und Kreise wieder?
Verfolgen Sie auf unserer Homepage die neuen Entwicklungen und freuen Sie sich auf ein persönliches Wiedersehen!

(Heidi Grontzki, Mitglied des KV Sülbeck)

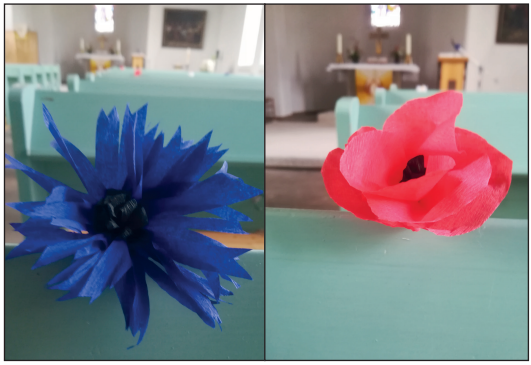
Kantate-Gottesdienst

Am 10. Mai haben wir seit Wochen wieder einen Gottesdienst feiern können. Vorher hat Pastor Bürger die Gemeindekirchenräte eingeladen, um sich über die Umsetzung der Corona-Einschränkungen zu beraten. Festgelegt wurden u.a., dass sich die Besucher die Hände desinfizieren können und dass zumindest im Eingangsbereich eine Gesichtsmaske zu tragen sei sowie dass nur jede zweite Kirchenbank mit jeweils zwei Personen besetzt werden kann. Damit konnten für max. 26 Besucher die Abstandsregeln eingehalten werden. Die zugewiesenen Sitzplätze waren mit wunderschönen Blüten geschmückt und mit einem Liederblatt gut zu erkennen.

Kirche in Corona-Zeiten

Pastor Bürger ging in seiner Predigt auf die Corona-Krise ein und ermutigte zu Hoffnung und Zuversicht durch das Evangelium, das uns geben ist. Barbara Bürger erfreute uns mit ihrem Gesang.

Nach dem Gottesdienst traf man sich vor der Kirche, um mit gebührendem Abstand und mit aufgesetzter Gesichtsmaske, ein Pläuschchen zu halten. Schließlich hatte man sich länger nicht gesehen. Ein Kaffeetrinken im Foyer des Gemeindehauses wird in der nächsten Zeit nicht möglich sein, weil dabei die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können.



Bitte nehmen Sie an der Blume Platz!

Sie sehen, dass alle Maßnahmen für einen sicheren Gottesdienstbesuch getroffen wurden. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu den nächsten Gottesdiensten begrüßen könnten.

Bleiben Sie gesund!

Klaus Schernewsky

GOTTESDIENSTE		
Juni	**Wendthagen**	**Sülbeck**
Pfingst-Montag 1. Juni	09.30 Uhr Gottesdienst Pastor Bürger	11.00-17.00 Uhr Pfingst-stationen in den Ortsteilen (Infos: www.suelbeck-kirche.de)
Trinitatis 07. Juni	09:30 Uhr Festgottesdienst Pastor Bürger	10:45 Uhr Festgottesdienst Pastorin Keller
Sonntag 14. Juni	09:30 Uhr Gottesdienst Pastor Bürger	10:45 Uhr Gottesdienst Pastorin Keller
Sonntag 21. Juni.	09:30 Uhr Gottesdienst Pastor Bürger	10:45 Uhr Gottesdienst Pastorin Keller
Sonntag 28.. Juni	09:30 Uhr Gottesdienst Pastor Bürger	10:45 Uhr Gottesdienst Pastorin Keller
Juli	**Wendthagen**	**Sülbeck**
Sonntag 05. Juli	09:30 Uhr Gottesdienst Pastorin Chr. Meyer	10:45 Uhr Gottesdienst, Pastor iR. Hecht
Sonntag 12. Juli	09:30 Uhr Gottesdienst Pastor Bürger	10:45 Uhr Gottesdienst, Pastorin Keller
SOMMERKIRCHE ANFANG		
Sonntag 19. Juli	09:30 Uhr Gottesdienst Pastorin Keller	Sommerkirche
Sonntag 26. Juli	Sommerkirche	10:45 Uhr Gottesdienst Pastorin Keller

Monatsspruch August

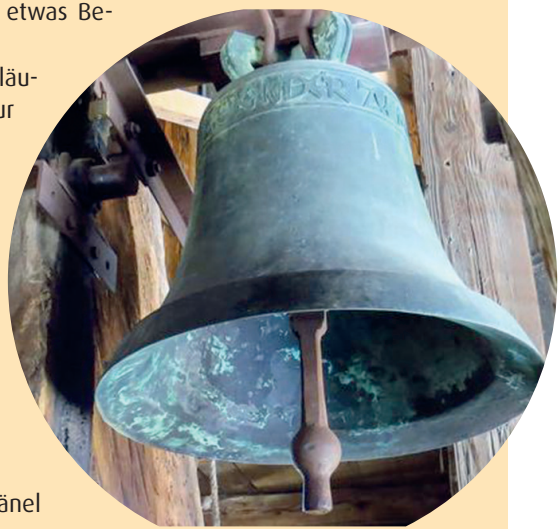
Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Ps 139,14 (L)

GOTTESDIENSTE		
August	Wendthagen	Sülbeck
Sonntag 02. August	09:30 Uhr Gottesdienst Pastorin Keller	Sommerkirche
Sonntag 9. August	Sommerkirche	10:45 Uhr Gottesdienst Pastor Bürger
Sonntag 16. August	09:30 Uhr Gottesdienst Pastor Bürger	Sommerkirche
Sonntag 23. August	Sommerkirche	10:45 Uhr Gottesdienst Pastor Bürger
SOMMERKIRCHE ENDE		
Sonntag 30. August	09:30 Uhr Gottesdienst Pastor Bürger	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Keller

Corona – Glockengeläut - Hoffnung

Schon immer bin ich fasziniert vom Klang der Glocken.
Ob es dabei unsere eigenen aus Sülbeck sind oder welche aus anderen Gemeinden, spielt dabei keine Rolle. Jede Glocke, ob groß oder klein, ist einzigartig und etwas Besonderes.
Glocken begleiten unser Leben. Sie läuten zur Taufe, zur Konfirmation, zur Hochzeit, Silber oder sogar zur Goldenen Hochzeit und sie begleiten uns auf unserem letzten Weg.
In einem Lied von Jacob Bürthel heißt es: Glocken erschallen von fern und nah. Mir persönlich hat in den letzten Wochen das 18 Uhr Läuten verbunden mit dem Gebet viel Kraft und Hoffnung gegeben. Ein Moment innehalten , zur Ruhe kommen.



André Hänel

Ulrike Koller
Ortsbürgermeisterin

OT Wendthagen-Ehlen
Telefon 0 57 21/63 55 · FAX 0 57 21/99 61 17
E-Mail: Koller-Grund18@t-online.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit gefühlt ewig langer Zeit ist unser aller Leben durch das neue Coronavirus COVID19 insbesondere bei den so wichtigen Sozialkontakten zu unseren Nachbarn, Freudinnen und Freunden und auch in unseren Familien erheblich eingeschränkt bzw. war und ist vielfach immer noch unmöglich.
Gleichwohl dürfen und sollten wir aber auch glücklich und froh darüber sein, dass in unserer Heimatregion dank des vorsichtigen und überlegten Handelns der Schaumburgerinnen und Schaumburger im Umgang mit dem überaus gefährlichen Virus ein massenhafter Ausbruch bis jetzt verhindert wurde.
Ich bin mir sicher, wenn wir uns weiter an die jeweils gültigen Regeln und Einschränkungen halten, dass alsbald durch die Entwicklung eines Impfstoffs oder wirksamer Medikamente weitere Lockerungen für unser gesellschaftliches Miteinander möglich sein werden und wird uns dann hoffentlich wieder in gewohnter Weise begegnen und unsere Feste zusammen feiern können.
Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und... bitte bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihre Ulrike Koller

GEMEINSAMER GEMEINDEBRIEF SÜLBECK UND WENDTHAGEN

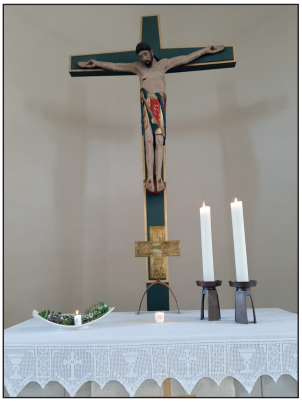
In dieser Coronazeit, in der es so sehr auf Abstand ankommt, ist es uns wichtig, die Verbundenheit in der Kooperation zum Ausdruck zu bringen.
Einiges ist dabei anders: In dieser Zeit können wir nicht von besonderen Ereignissen in den Gemeinden berichten und auch keine Planungen von größeren Aktionen und Veranstaltungen vornehmen, weil so vieles einfach nicht stattfinden konnte und auch in absehbarer Zeit noch nicht (wieder) gehen wird. Und auch anderes sieht in dieser Ausgabe anders aus. Womöglich werden Sie einiges vermissen, anderes überflüssig finden Doch ich finde, es ist sehr spannend, gerade in dieser Zeit aus der jeweils anderen Gemeinde zu hören. Denn das Leben und der Glaube gehen weiter und sind besonders gefordert. Wie gehen wir damit um? Sich darüber auszutauschen laden wir herzlich ein.

Ihr Pastor Michael Bürger

Coronakrise: keine kultur chaotisches konflikt management
killervirus -konfrontiert- kommuniziert- konzipiert -KEHRTWENDE?

Schreib doch mal was über deine Erfahrungen während der Coronazeit!
Kein einfaches Unterfangen, denn es ist die Suche nach der einen Wahrheit. - Zu vielschichtig sind die Erfahrungen, Veränderungen und Deutungen, die diese Zeit für mich beinhaltet.
Bekanntlich steckt ja in jeder Krise eine neue Chance.
Und ja, - auch ich konnte in den ersten Wochen mit Corona das extrem schnelle Tempo unseres Alltags drosseln, da plötzlich der Hamsterkäfig unserer Geschäftigkeit stillstand. Plötzlich und einfach so wurde die Stopptaste gedrückt – und (fast) alles stand still.
Die Absagen aller Musik- und Theatergruppen diverser Bildungsträger machten mich als freiberuflich tätige Musik- und Theaterpädagogin von einem Tag auf den anderen frei von Arbeit - und „frei von Geldeinnahmen."
Ich gab der Krise eine Chance und freute mich zunächst über viel Zeit mit der Familie. Neue Rituale, wie z.B. morgendliche Joggingrunden durch den Wald oder Hausmusik am Abend schweißten uns als Familie ganz neu zusammen.
Neue gemeinsame Projekte erfüllten uns mit einer gewissen Euphorie.
Wir beschäftigten uns u.a. mit dem Thema Permakultur und versuchten dies in die Praxis umzusetzen.
Wir waren unendlich dankbar, hier im ländlichen Raum zu leben.
Die Berichte unserer Freunde und Familienangehörigen aus den Großstädten waren für uns zum Teil unfassbar.
Der verordnete Lockdown hatte anfangs tatsächlich etwas von einem klöstlerlichen Rückzug, in dem auch ungeliebte Fragen gestellt werden durften: Wie gehe ich mit Krankheit und Tod um? Muss ich mir Sorgen um meine berufliche Zukunft machen? Und wie gehe ich mit Ängsten, Zweifeln und Sorgen um? Wo ist Gott in all diesem Chaos? Gibt es Hoffnung für die Zukunft der nächsten Generationen oder hat es die Menschheit in ihrer Ignoranz und Dummheit nicht anders verdient, als sich selbst zugrunde zu richten?
Kann ich als einzelner Mensch überhaupt etwas ausrichten?
Die Liste der Fragen ist noch unendlich lang und Antworten sind noch offen. Eine wichtige Frage konnte ich jedoch ganz neu für mich beantworten.
Gott ist in uns - in mir - in meinem alltäglichen Handeln. Und ja, - jeder einzelne Mensch kann dazu beitragen, dass auch die nächste Generation einen bewohnbaren Planeten hat. Wichtig ist, dass wir rechtzeitig aufwachen und Verantwortung für unser Handeln übernehmen. Möge der Virus unser Weckruf sein und sich dann aus dem Staub machen! Das wäre mein Gebet, - denn dann könnten wir auch endlich wieder mit dem Rogate -Singkreis starten.
Carmen Schukze-Meyer

Eigentlich wären die Konfirmationen an diesem Wochenende gewesen ...
... aber leider mussten wir sie verschieben. Wir hoffen, dass wir Ende September die Konfirmation dann mit der gesamten Gruppe feiern können.
Die Konfis hatten an ihrem eigentlichen Konfirmationstag einen Gruß von Pastorin Keller vor ihrer Tür. Hier sind einige Eindrücke davon.



Corona-Krise zum Schmunzeln
Vor ein paar Wochen, zur Zeit des Corona-Lockdowns waren nur noch Lebensmittelgeschäfte und Drogerien geöffnet. Aus der Angst, bald die wichtigsten Produkte nicht mehr kaufen zu können, haben viele Kunden Hamsterkäufe getätigt. Toilettenartikel, Mehl und Nudeln wurden knapp. Zu dieser Zeit wollte unsere Tochter Greta-Raissa für sich in Stadthagen einkaufen.
Ich fuhr sie hin und wir wollten uns an der Amtspforte wieder treffen. Die Zeit habe ich genutzt, um das Auto zu waschen. Die Schlange vor der Waschanlage war lang und ich konnte die vereinbarte Zeit, zu der ich unsere Tochter abholen wollte, nicht einhalten. Als sie an der Amtspforte stand, wurde sie von einer älteren Dame mit Rollator angesprochen: „Sie stehen da wie bestellt und nicht abgeholt“. Darauf unsere Tochter: „Ich werde von meinem Papa abgeholt.“ Die ältere Dame antwortete: „Na ja, jeder würde Sie gerne mitnehmen, weil Sie eine Großpackung Toilettenpapier ergattern konnten!

Klaus Schernewsky

Die Sponsoren des Gemeindebullis!

Meier Natursteinbetrieb GmbH
Büsing Haushaltsauflösungen
Gesundheitshaus Nienstädt
Nerge Bestattungen
Volksbank in Schaumburg
Gädecke Hydraulik GmbH
VGH Versicherungsbüro Kraus
Elektro-Bölsing
Fricke Metallbau GmbH
Zoo Topia - Stadthagen
Landgärtnerei Lehnert
Hairlife Damen-Herrensalon
G. Nürnberg GmbH
Autohaus Heinz Becker KG

BKM Bausparkasse Mainz AG Jörg Beller
Dr. Christoph Osterberg - Zahnarztpraxis
Blumenbindekunst Obernkirchen am E-Center
K&B Haus- u. Gartenpflege UG & Co. KG
Irmhild Möller-Lindenberg Bestattungen
Stefan Kauffeldt Transport & Logistik GmbH
Essmann Heizung u. Sanitärtechnik GmbH & Co. KG
Diakonie Pflegedienst Schaumburg gGmbH

„Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter“, Psalm 104,24

„Lobet den HERRN auf Erden, ihr großen Fische und alle Tiefen des Meeres, … ihr Tiere und alles Vieh, Gewürm und Vögel“, Psalm 148,7.10

Die Schöpfungspsalmen reißen uns aus dem Trott gleichgültiger Missachtung heraus, mit der wir der Wunderwelt um uns herum täglich begegnen; sie schenken uns die Achtung vor diesem Lebens-Raum zurück.

E. Rüger

Blütenpracht
rund um die Kirche,
in vielen Gärten und Parks,
im Wald und in der gesamten Schöpfung.

Auch wenn die Schöpfung massiv bedroht ist, ist sie noch lebendig und stark und wir leben von ihr und in ihr.

Lassen wir uns von dieser Lebendigkeit ansprechen und uns in unserer Herzen und Sinne berühren und beten zu unserem Gott, wollen ihm danken und ihn loben und bitten!

Lobet den Herrn!

M. Bürger

Sommerferien

vom 16. Juli bis zum 26. August 2020

Eine gesegnete Sommerzeit wünschen Ihnen
Ihre Kirchengemeinden Sülbeck und Wendthagen